

I. KAPITEL

SCHÖNER GING'S NICHT 11

Weil Hennes Weisweiler aus Borussia die Fohlenelf machte – Weil selbst ein Pfostenbruch Borussia nicht stoppen konnte – Weil es dafür schon einer Limodose bedurfte – Weil Borussia als erster Bundesligist den Meistertitel verteidigte – Weil Borussia in den 70ern häufiger Meister wurde als Bayern München – Weil Günter Netzer sich selbst einwechselte ... – ... und eine Disco eröffnete – Weil Hacki Wimmer lief und lief und lief – Weil Jupp Heynckes seine Bundesliga-Karriere dort beendete, wo sie begann – Weil Otto Kleff einfach nicht aufhören wollte – Weil ein Fliegengewicht Borussia zum europäischen Schwergewicht machte – Weil auch sonst so ziemlich jeder Skandinavier eingeschlagen hat – Weil Borussia als erste deutsche Mannschaft den UEFA-Pokal gewann – Weil Borussia als einzige deutsche Mannschaft zweimal den UEFA-Pokal gewann – Weil Borussia nicht nur aus den 70ern besteht

II. KAPITEL

TOR FÜR DIE BORUSSIA 41

Weil Borussia in ihrer ersten Saison ganze zwei Tore schoss und trotzdem Meister wurde – Weil der erste große Titel eine Sensation war – Weil drei Borussen in der besten Nationalmannschaft aller Zeiten spielten – Weil Borussen die ersten drei Tore des Jahres erzielten – Weil Borussia als erste deutsche Mannschaft auf italienischem Boden siegte – Weil die wahre Borussia die andere Borussia 12:0 schlug – Weil Borussia zehn Spiele in Folge gewann – Weil Berti Vogts' Prophezeiung nur 16 Jahre hielt – Weil Stephan Paßlack die deutsche Nationalmannschaft vor einer der größten Blamagen aller Zeiten bewahrte – Weil kein anderer Bundesligist weniger Punkte brauchte, um nicht abzusteigen – Weil Borussia.de nicht die Website von Borussia Dortmund ist – Weil Borussia die einzige Krawattenmannschaft des Jahres war – Weil Borussia in der ewigen Tabelle noch immer auf einem Europapokalplatz liegt – Weil der Tag kommen wird

III. KAPITEL

ES KOMMEN AUCH WIEDER GUTE TAGE 71

Weil es niemals schlechter laufen kann als in der Saison 1956/57 – Weil Peter Meyer der beste unbekannte Stürmer seiner Generation war – Weil Kalle Del'Haye die Achterbahn des Lebens mitfuhr – Weil Gladbach der erste Ort war, an dem Lothar Matthäus sich nicht mehr sehen zu lassen brauchte – Weil am 9. Mai 1998 alles möglich zu sein schien – Weil Abstiegskampf eine existentielle Erfahrung ist – Weil es auf der Trainerbank nie langweilig wird – Weil Borussia mich lehrte, Abschiede zu ertragen – Weil es dem Verein gelang, am ersten Spieltag erster und am letzten Spieltag letzter zu sein – Weil der Verein sich nicht zu schade ist, in der 2. Liga zu spielen – Weil Borussia ernsthaft glaubte, die Verpflichtung von Giovane Élber sei eine gute Idee – Weil kein Tabellenletzter mit weniger Gegentoren in die 2. Liga abgestiegen ist – Weil die Geschichte des Eigentors ohne Borussia neu geschrieben werden müsste – Weil Borussia aber auch von den Eigentoren des Jahrhunderts profitierte – Weil Borussia so gut scheitern kann

IV. KAPITEL

WAS WÄREN WIR OHNE EUCH 101

Weil Borussia's erster Nationalspieler sogar ohne Zehen spielte – Weil ein Tankstellenwart Borussia's erster Star war – Weil ein Dreigestirn 30 Jahre Borussia regierte – Weil Uwe Kamps vier Elfmeter hielt – Weil der Tiger den berühmtesten Hinterkopf der Liga hatte – Weil Bernd Krauss den deutschen Fußball modernisierte – Weil Arie van Lent Borussia mit einem Paukenschlag in der Bundesliga zurückmeldete – Weil ein Finne Borussia vor dem Abstieg rettete – Weil niemand mehr zum Zitatenschatz der Bundesliga beigetragen hat als Hans Meyer – Weil ein Borusse das erste Kapitel des Sommermärchens schrieb – Weil Borussia's Brasilianer besser verteidigen als Tore schießen – Weil sogar Borussia's Abwehrspieler Torjäger sind – Weil Filip Daems jeden Elfmeter verwandelt – Weil ein Schweizer das Wunder schaffte – ... und noch eins – Weil Arangoal nur aus 44 Metern ins Tor trifft – Weil Charly Stock sich seit mehr als 50 Jahren für Borussia engagiert – Weil der Bökelsberg in unseren Herzen niemals abgerissen wird

V. KAPITEL

DIE SCHEISSE VOM DOM 137

Weil Borussia den Untergang von Tasmania Berlin einleitete – Weil es so viel Spaß macht, den FC zu hassen – Weil es sogar im Feindesland eine Borussen-Kneipe gibt – Weil nicht der FC, sondern Borussia das letzte Europapokalspiel im Müngersdorfer Stadion bestritten hat – Weil Fortuna Düsseldorf auch keine Lösung ist – Weil Borussia das erste Live-Spiel der Bundesliga gewann – Weil Borussia nach 30 Jahren doch in München gewann – Weil Borussia nur unter denkwürdigen Umständen zweimal gegen Real Madrid rausflog – Weil Borussia-Anhänger sich sogar mit englischen Fans verstehen

VI. KAPITEL

TYPISCH BORUSSIA 155

Weil Tante Titti für einen Borussen immer ein Zimmer frei hatte – Weil das Denkmal für Borussias größte Helden überhaupt nicht heldenhaft ist – Weil Ewald Lienen für die Friedensliste kandidierte – Weil Heppos Frauen die besten sind – Weil Dirk Heyne der einzige Fußballspieler ist, der durch einen Pfostenschuss zum Helden wurde – Weil Berti Vogts das Kaninchen zurückbrachte – Weil Borussia wegen Kiffens der letzte Pokalsieg aberkannt wurde – Weil man wegen Borussia sogar Scooter lieben muss – Weil Borussias Stadionsprecher Sportschaumoderatoren wurden oder Punks geblieben sind – Weil sich Andreas Cüppers sonst nicht heiser gebrüllt hätte – Weil Igor de Camargo mindestens so viel Talent hat wie Roberto Boninsegna – Weil Marco Reus sich nur verletzte, wenn er für die Nationalmannschaft spielen sollte – Weil hinter Jünter niemand anderes steckt als ...

VII. KAPITEL

EIN LEBEN LANG SCHWARZ-WEISS-GRÜN 181

Weil Rübi seit 30 Jahren fast kein Heimspiel verpasst hat – Weil Manolo trommelte, bis er nicht mehr konnte – Weil Borussia den ersten Fanbeauftragten der Bundesliga einstellte – Weil das Wäldchen noch steht – Weil der böseste Kabarettist Deutschlands ein Borusse ist – Weil Borussia kein

Verein ist, sondern eine Diagnose – Weil jeder Fan in fünf Sekunden fünf Momente aufzählen kann, die ihn zum glücklichsten Menschen der Welt gemacht haben – Weil die Bratwurst (meistens) nicht das Beste am Stadionbesuch ist – Weil es auch in Bagdad und Sydney Borussia-Fans gibt – Weil es das Geilste ist, für einen Traditionsverein zu halten – Weil Facebook ohne Borussia nur halb so unterhaltsam wäre – Weil 10.000 Fans mit nach Rom fahren – Weil selbst ein Testspiel ein Erlebnis ist – Weil auch der Kommerz dem Gefühl nichts anhaben kann

VIII. KAPITEL

GEMISCHTE TÜTE 211

Weil Borussia das erste deutsche Team war, das ein Freundschaftsspiel in Israel bestritt – Weil Thomas Broich nebenbei Philosophie studierte – Weil Kasey Keller in einer Burg residierte – Weil Borussen auch nach ihrer Zeit in Gladbach für Aufsehen sorgten – Weil sie irgendwann alle zurückkommen – Weil Marc-André ter Stegen einen Elfmeter gegen Messi gehalten hat – Weil die Weisweiler Elf sonst Nachwuchssorgen hätte – Weil die Namensrechte am Stadion noch nicht verkauft wurden – Weil es hier sonst nichts gibt – Weil Herr Endt seinen Supermarkt auch an Heimspieltagen nicht schließt – Weil mein Bruder und ich sonst kein Gesprächsthema hätten – Weil es noch 1.000 andere Gründe gibt – Weil darum